

CLASSIC DRIVER



Er wurde nie gebaut – doch nun gibt es einen Ferrari 575 GTC Stradale

06. Januar 2021 | Jan Baedeker

Der Ferrari 575 GTC ist einer der legendärsten modernen Gran-Turismo-Rennwagen aus Maranello – doch leider wurde nie ein straßentauglicher Sportwagen auf Basis des GT1-Renners gebaut. Bis heute.





Während Ferrari seinen Achtzylinder-Rennwagen mit dem 360 Challenge Stradale und dem 430 Scuderia stets eine zugelassene Straßenversion zur Seite stellte, warteten Fans des gleichnamigen Ferrari 575 GTC vergeblich auf eine zivile Variante des Langstreckenrennwagens. Entwickelt von Ferrari Corse Clienti und N.Technology, sollte der Competizione an die großen Erfolge des bei Prodrive gebauten Ferrari 550 GTS anknüpfen. 13 Exemplare des Ferrari 575 GTC wurden zwischen 2003 und 2005 gebaut und in der FIA GT-Weltmeisterschaft eingesetzt – mit durchmischten Ergebnissen. Doch auch wenn der 575 nicht an die Erfolge seines Vorgängers heranreichte, bleibt er doch einer der großen italienischen Rennwagen mit dem ikonischen „C“ für Competizione in der Modellbezeichnung.



Damit hätte man ein weiteres Kapitel in der ruhmreichen Renngeschichte von Ferrari schließen können. Doch unseren Freunden von [Classic Youngtimers Consultancy](#) ließ die Frage, warum Ferrari auf Basis des 575 nie eine Straßenversion entwickelt hatte, keine Ruhe. Und so machten sie sich daran, einen Ferrari 575 M Maranello aus dem Jahr 2003 nach dem Vorbild des GT1-Rennwagens in eine Evoluzione-Version zu verwandeln. Der Ferrari 575 GTC Stradale – so der Projektname – erhielt die breitere Karosserie des Rennwagens, die leichten Fenster aus Polycarbonat, eine offene Abgasanlage mit seitlichen Endrohren, spezielle Scheinwerfer, Front- und Heckspoiler aus Carbon, OZ Superturismo Magnesiumräder mit Zentralverschluss und Michelin-Rennreifen. Doch die Designer beließen es nicht bei einem ästhetischen Renntrim: Das Interieur aus Carbon wurde eigens angefertigt und ist mit seinen Sparco-Rennsitzen, Vierpunkt-Gurten und dem Überrollkäfig bestens ausgestattet für den Renneinsatz. Zudem erhielt der V12-Renner ein Schnelltanksystem und eine

Rennaufhängung von Intrax, die dem 575 Stradale ein deutlich schärferes Handling verleiht.



Noch Zweifel? Dann lauschen Sie doch einmal dem ungefilterten Grollen des Zwölfzylinders – und die Signatur unter den Kaufvertrag sollte ihnen wie von selbst aus der Hand fließen.

<https://www.classicdriver.com/de/article/autos/er-wurde-nie-gebaut-doch-nun-gibt-es-einen-ferrari-575-gtc-stradale>

© Classic Driver. All rights reserved.